

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.
Den 7ten Juli 1810.

Inhalt.

Sonntagslied im Sommer. — Frühlings-Relationen. —
Armensachen. Milde Beiträge. — Schulsachen. — Verzeich-
niß der Gebornen ic. — Angekommene Badegäste. (Fortsetzung.)
26 Bekanntmachungen.

Den flüchtigen Tagen wehrt keine Gewalt.

I.

Sonntagslied im Sommer.

Der Sonntag ist da!

Er kommt uns gesendet vom Himmel!

Drum schweigt das Getümmel

Der irdischen Müß!

Er steht an den Wegen

Und preiset den Segen,

Den Gott uns verlieh. —

XI. Jahrg.

(27)

Der

Der Sonntag ist da!

Er ruft uns ins Aehrengesilde,
Die freundliche Milde
Des Vaters zu sehn.
Wie glänzt in der Stille
Des Tages die Fülle
Der Saaten so schön!

Der Sonntag ist da!

Die Kette des Pfluges nicht klirret,
Die Peitsche nicht schwirret,
Es knarret kein Rad.
Wir stehen und hören
Das Rauschen der Aehren
In wogender Saat.

Der Sonntag ist da!

Wir streuten in Hoffnung den Saamen!
Der Vater sprach „Amen!“
Da wuchs er empor.
Nun stehn wir und hören
Das Rauschen der Aehren
Mit freudigem Ohr.

Der Sonntag ist da!

Auf laffet den Vater uns loben!
Er feuchtet von oben
Den durstenden Keim!
Bald rauschen und klingen
Die Sicheln; wir bringen
Die Garben dann heim.

Der

Der Sonntag ist da!

Was hoffend und liebend wir säen,
Wird einstens erstehen
In lieblichem Glanz.
Wir säen im Staube,
Dort reicht uns der Glaube
Den ewigen Kranz. —

II.

Frühlings-Relationen.

So wie der vorjährige Frühling begann auch der jüngstverflossene mit einem warmen und guten Tage, dem aber unmittelbar Sturm und so schreckliches Schneegestöber nachfolgte, wie man es nur in der schlimmsten Periode des Novembers oder Februars anzutreffen pflegt. Zwar hellte sich der Himmel bald wieder auf und es wurde schön Wetter, aber die Luft blieb rauh. Am 25ten März zeigte das Thermometer bey sehr hellen Himmel und hohen Stande des Barometers auf schön 2 unter 0. Die Kälte stieg am folgenden Morgen auf $3\frac{3}{4}$ und der Barometer auf beständig. Jetzt fielen die Wettergläser und es blieb den ganzen Monat hindurch sehr veränderlich. Die controversesten Punkte des Thermometers waren $3\frac{3}{4}$ unter und 8 Grad über Null.

Der April brachte schönes Wetter; beständig war es nicht, denn dieser Monat verleugnet seine Natur nie; es wechselten Heiterkeit, Trübe, Wärme, Kühle und Nebel mit einander ab. Seit den 10ten trat

trat eine Reihe kalter Tage mit Schneegestöber ein; das Thermometer fiel bis 2 Grad unter Null, und der Himmel war beständig mit trüben Wolken überzogen. Erst am 15ten änderte sich dieses für die ausschlagenden Bäume und die Bestellung so böse Witterung, obgleich der frische Luftzug und die Nachtfroste fortwährten. Am 22sten wurde die Atmosphäre durch einen starken Regenguß so gereinigt, daß der Gesichtskreis sich ganz aufhellte. So warm und vorzüglich aber auch die Tage waren, so auffallend kalt waren die Morgen. Die ganze Osterwoche hindurch reiste es früh stark, ja es fro selbst einigemal.

Mit Anbeginn des May wurde es wärmer und das Thermometer stieg bald auf 20 Grad. Die schnell erfolgende Schwüle bewirkte das Aufsteigen mehrerer Gewitter, und diese veränderliches Wetter. Thermometer und Barometer waren in beständiger aber unzuverlässiger Bewegung. Sturm und Kälte zeichneten besonders den 12ten *), 13ten und 14ten in der ersten Hälfte des Monats aus. Nun umwölkte sich der Himmel bey tiefen Stande des Barometers, und mit einem sanften Regen begann eine wärmere Periode. Neues Leben trieb die ausschlagenden Bäume wie mit Wunderkraft. Wir lebten in der süßen Hoffnung, daß die so lange heiß ersehnte Milde des Frühlings endlich gekommen sey, um uns die Düstereit

*) Der Tag Pancratius ist dem Landmann und Gärtner eine merkwürdige Epoche, da bis zu ihm gewöhnlich starke Fröste stattfinden, und vor letzterm daher die zarten Gewächse nie in die freye Luft gebracht werden. Manche fürchten selbst (wie es sich dieses Jahr auch bewährt befunden hat) den Tag Bonifacius, den 5ten Juni.

feit des traurigen Winters vergessen zu machen, aber dieses schöne Traumgebilde zerfloß wie der leichte Nebel, den ein Sturmwind zerstäubt. — Bald wechselte wieder Kühle mit Wärme, und am 29sten Morgens war es bey einem schneidenden Windzuge empfindlich kalt. Immer droheten Donnerwetter, aber sie kamen nicht ganz in unsre Gegend. Ihnen muß man die Unbeständigkeit des Wetters und die Kälte zuschreiben, die nach ihren jedesmaligen Vorüberziehen eintrat.

(Der Beschluß im nächsten Stück.)

Auflösung der Charade im 26. Stück:

L a n g b e i n .

Chronik der Stadt Halle, des Saal- und Mansfeldischen Kreises.

1.

Armensachen.

Milde Beyträge.

1) Bey einer vergnügten Hochzeit des Schuhmachermeisters S. am 1. Juli sind eingekommen 1 Thlr. 16 Gr.

2) Bey einer vergnügten Gesellschaft sind am 1. Juli gesammelt und durch den Armenvoigt Sonntag abgegeben 14 Gr.

3

2.

2.

Schulsachen.

Von einem edeln Kinderfreunde aus Leipzig ist uns Ein Speciesthaler zu Schulbüchern für die Freyschule im Waisenhause gütig übersandt worden, wofür wir hierdurch, im Namen unser armen Kinder, herzlich danken. Glaucha bey Halle, den 2. Jul. 1810.

Die Aufseher der Freyschule im Waisenhause.

3.

Gebohrne, Getrauete, Gestorbene in Halle zc.
Junius. Julius 1810.

a) Gebohrne.

Markenparochie: Den 27. May dem Hypotheken-Conservateur Sachsse eine T., Caroline Auguste Rosalie. — Den 29. Jun. ein unehel. S.

Ulrichsparochie: Den 15. Jun. dem Schneidemeister Koppeheel eine T., Marie Christiane Henriette. — Den 18. dem Drechslermeister Wiedemann eine T., Christiane Amalie. — Den 19. dem Strumpfwirkergeßellen Beyer ein S., Gottlieb Adolph. — Den 24. dem Kaufmann Schurig eine T., Pauline Johanne Ernestine.

Moritzparochie: Den 22. Jun. dem Handarbeiter Hilpert eine T., Rosine Friederike. — Den 23. dem Schneidergeßellen Fischer ein S., Johann Carl. — Den 25. dem Strumpfwirkergeßellen Künßler ein S., Christian Ferdinand. — Den 27. dem Schlossermeister Dörstock eine T., Marie Christiane. — Den 29. dem Obsthändler Kunzemann ein S., Friedrich Heinrich.

Neumarkt: Den 27. Jun. ein unehel. S.

b) Ge:

b) Getrauerte.

Marienparochie: Den 28 Jun. der Schuhmachersmeister Hildebrand mit J. C. Sieler aus Mückeln.

Ulrichs parochie: Den 1. Jul. der Schneidermeister Seebach mit M. Chr. Fleischer.

Moritzparochie: Den 27. Jun. der Schmiedegeselle Liebegott mit D. M. Thürmer. — Den 1. Jul. der Schuhmachermeister Saalbach mit M. Chr. Bartholomäus geb. Böge.

Glauch: Den 28. Jun. der Bürger Schlotte mit M. A. Richter aus Wörmlich. — Den 2. Jul. der Schuhmachermeister Wittig mit J. S. Meerboth geb. Schreiber.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 23. Jun. der Invalid Bopp, alt 75 J. Auszehrung. — Des Schuhmachers Naumann T., Johanne Rosine Amalie, alt 1 M. 1 W. Auszehrung. — Den 25. des Bürgers Zergeröder Ehefrau, alt 33 J. Nervenfieber. — Den 1. Jul. der Schuhmachermeister Kindermann, alt 72 J. Entkräftung.

Ulrichs parochie: Den 24. Jun. eine unehel. T., alt 1 M. 1 W. Steckfuß.

Moritzparochie: Den 25 Jun. der Brauknecht Braune, alt 30 J. Scharlachfieber. — Des Handarbeiters Ziegler T., Friederike, alt 1 J 3 M. Zahnfieber. — Den 28. des Kreisboten Aumann Wittwe, alt 69 J. Nervenfieber.

Domskirche: Den 24. Jun. eine unehel. T., alt 3 M. 1 W. Krämpfe. — Den 25. des Musikus Teubner T., Marie Charlotte, alt 4 M. 3 W. Pocken.

Neumarkt: Den 30. Jun. des Strumpfwirkergef. Küder Wittwe *, alt 67 J. Krämpfe.

Glauch: Den 23. Jun. des Handarbeiters Lippe T., Johanne Sophie, alt 2 J. 3 M. Auszehrung. — Den 30. ein unehel. S., alt 3 W. Krämpfe.

4.

Angekommene Badegäste.

(Fortsetzung.)

Frau Staatsrätin Alberti aus Berlin, log. bey
Hrn. Procurator Stelzer. — Herr Hofagent Hiesch
aus Dessau, log. bey Hrn. Schimmelpfennig. — Hr.
Kammer-Präsident von Winkel aus Nentersdorf, log.
im Schniderschen Hause. — Mad. Iron aus Bern-
burg, log. bey Hrn. Schimmelpfennig. — Hr. Kupfer-
stecher Frosch aus Leipzig, log. in der Eremitage. —
Hr. Landrath von Wedell aus Piesdorf, log. bey Frau
Commissionsrath Reichel. — Hr. Actuarius Reibestahl
nebst Familie aus Zerbst, log. bey Hrn. Leveay. —
Fräulein von Koseritz aus Zerbst, log. bey Hrn. Berg-
Commissarius Reichel. — Mad. Schlote aus Straß-
furth, log. bey Hrn. Inspektor Stein. — Hr. Major
von Krosigt nebst Familie aus Poplitz, log. im Bader-
hause. — Hr. Kaiser aus Aschersleben, log. bey Hrn.
Delhändler Lehmann. — Frau Hofrätin Ziel aus
Mecklenburg, log. bey Frau Geh. R. Eberhardt.

Bekanntmachungen.

Wey ihrer Abreise von Halle nach Königswalde
empfehlen sich ihren hochgeschätzten Freunden und Ver-
kannten der Prediger Pätzold und seine Frau.
Halle, den 6. Jul. 1810.

Künftigen Montag als den 9. Juli Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr soll das diesjährige Obst in meinem
auf den Ragenplan belegenen Zwinger an den Weisthies-
tenden gegen baare Bezahlung verpachtet werden. Pacht-
liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen.

Kette, Maurermeister.

Künftigen Sonntag, als den 8. Juli, ist wieder
Musik in der Heide.

Auf erhaltene Veranlassung habe ich mich entschlossen, wöchentlich eine oder einige Stunden zur Uebung im mehrstimmigen Gesange für junge Damen zu bestimmen. Ich mache dies auch denjenigen verehrten Familien, die während der Badezeit hier sind, ganz ergebenst hierdurch bekannt. Halle, den 4. Jul. 1810.

Friederike Pallas.

Landkarten. In der Geibelschen Papier-, Buch- und Kunsthandlung sind folgende ganz neu bearbeitete Landkarten angekommen. Atlas von Schlesien nebst dem östereichischen und dem zum Herzogth. Warschau gehörigen Schlesien in 26 Blättern, 8 Thlr. — Topogr. milit. Karte von Deutschland in 204 Blättern. 2te Liefer. 1 Thlr. — Karte vom russischen Reich in Europa, 2 Bl. 16 Gr. — Carte itineraire de la Suisse par Coxe, 2 Bl. 16 Gr. — Carte itineraire de la France 8 Gr. — Carte itineraire de l'Italie et de Dalmatie 8 Gr. — Generalkarte vom Königr. Westphalen 12 Gr. — Generalkarte v. Amerika 8 Gr. — Die vereinigten Staaten von Nordamerika v. Reichard 1 Thlr. — Karte d. östereich. Monarchie von Mannert 14 Gr. — Generalkarte von der Schweiz v. Diwald 8 Gr. — Karte von Deutschland v. Güssefeld neu bearbeitet 4 Bl. 1 Thlr, 8 Gr. — Karte d. bayerischen Monarchie in 2 Blatt von Mannert 18 Gr. — Oro- Hydrographische Karte vom Königr. Sachsen zum Gebrauch als Post- und Reisekarte als auch für das Studium d. Kriegsgeschichte, eine vorzüglich schöne Karte in 2 Blatt auf Velinpap. von N. v. L. 3 Thlr. illum. 3 Thlr. 8 Gr. — Postkarte v. Sachsen imperial Rojal 2 Thlr. — Karte v. Spanien ganz neu v. Streit 8 Gr.

Es wird den 13ten, 14ten oder 15ten dieses Monats eine Gelegenheit für zwey Personen von Halle nach Berlin auf gemeinschaftliche Kosten zu reisen gesucht. Das Nähere erfährt man beyrn Herrn Hauptmann von Czertzig am Ulrichsthor im Mittelhausischen Hause eine Treppe hoch.

Lotterie-Anzeige. Die Loose zur künftigen vierten Braunschweiger Lotterie sind bereits angekommen, in welcher der Einsatz mit den Schreibgebühren 26 Thaler vor ein ganzes Loos beträgt, und die Miete wird mit 10 Thaler bezahlt. — Ein ganzes Loos zur ersten Klasse kommt 2 Thlr. 4 Gr. Conventionsmünze, jedoch wird wie bisher die Zahlung auch in Courant angenommen. — Bis zum 11ten dieser Monats wird an der sechsten Klasse der jetzigen Lotterie gezogen.
Halle, den 4. Julius 1810.

Johann Christian Kroll jun.

Die Bahlenschen Erben sind gesonnen, ihr in der Zentergasse belegenes Haus sub Nr. 558 aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Rannischen Thore in der Bude.

Auf der großen Ulrichsstraße im Hause zum Dessauer genannt ist auf kommende Michaels die mittlere Etage zu vermieten.
Bedert.

In dem Voßenschen Hause in der Märkerstraße nahe am Markte Nr. 405 ist künftige Michaels die mittlere Etage, wobey Küche, verschloßner Keller, Holz- und Bodenraum befindlich ist; auch sind außerdem noch Stuben und Kammern zu vermieten.

Halle, den 3. Julius 1810.

Hey dem Schmiedemeister Krimmer vor dem Klausenthore sind mehrere Stuben und Kammern zu vermieten.

Holländischen und Limburger Käse von gutem Geschmack habe ich wieder erhalten, auch gut Campeschen Blauholz und Vitriol für Färber und Hutmacher, so auch verschiedene Sorten guten losen Rauchtoback, das Pfund zu 3, 4, 6, 8, 10 bis 16 Groschen.

Materialhändler Pabst in der großen Ulrichsstraße.

Ein hiesiger Kaufmann verlangt einen Hausknecht zu Michaels. Nähere Nachricht giebt der Faktor Herzgold jun. Halle, den 1. Jul. 1810.

Da von dem Königl. Hochlöbl. Distrikts-Tribunal hieselbst die Mittwoch und der Freytag jeder Woche dazu bestimmt worden sind, um unsere öffentlichen Vorträge in Prozeffen zu halten; so ersuchen wir diejenigen, welche uns Geschäfte halber zu sprechen wünschen, uns mit ihren Besuchen jeden andern Tag, nur nicht Mittwochs und Freytags Vormittags, zu beehren. In außerordentlichen dringenden Fällen würde jedoch freylich eine Ausnahme hier von gemacht werden müssen.

Halle, den 30. Juni 1810.

Die sämmtlichen Tribunals-Procuratoren hieselbst.
Dr. Scheuffelbuth. Daniel. Conrad. Walfstorf.
Selm. Türk. Keferslein. Zübner.

Verpachtung. Die Anspannerbesitzung des verstorbenen Anspanners Caspar Siegmund Trautmann zu Asendorf im Canton Schraplau, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, drey Hufen dreyzehn und drey Viertel Morgen Acker, einen Morgen Wiese, und dem Feld-, Vieh- und Wirthschafts-Inventarium soll auf drey nach einander folgende Jahre im Termin den 17ten Juli dieses Jahres und zwar im gedachten Gute Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden und unter den hiernächst bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Asendorf, den 3. Juli 1810.

Christoph Vehmigke,
für sich und Namens der Wittwe Trautmann
und die Vormünder derer Kinder.

Es wird ein junger Mensch, von guter Erziehung und mit den nöthigsten Schulkenntnissen versehen, zur Erlernung der Buchdruckerkunst als Setzer, gesucht. Nähere Auskunft giebt der Faktor Wolff, auf der Brüderstraße Nr. 222 wohnhaft.

Sollte einer der hiesigen Buchdruckerherren eine vollständige brauchbare Presse zu verkaufen gesonnen seyn, der beliebe es dem Faktor Borgold jun. in der Buchdruckerey des Waisenhauses gefälligst anzuzeigen.

Es sollen die bey dem hiesigen Bürger und Pfandverleiher Herrn Johann Abraham Mangold verlehrt und zum größten Theil schon längst verfallenen Sachen, bestehend in einigem Silberzeuge, Uhren, Zinn, Kupfer, Messing, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche und andern leinenen Stücken, auf

den 30sten Jul dieses Jahres und folgende Tage, Nachmittags um 2 Uhr

öffentlich gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden; und werden übrigens alle diejenigen, welche bey gedachten Herrn Mangold vor länger als sechs Monaten irgend einlge Sachen als Pfand niedergelegt haben, hierdurch aufgefordert, solche noch vor dem anstehenden Verkaufstermine entweder einzulösen, oder im Fall sie etwa gegen den darauf erhaltenen Pfandschilling gegründete Einwendungen aufzustellen vermeinen sollten, selbige bey hiesiger Civilbehörde vorher anzugeben, widrigenfalls, insofern nämlich weder die Einlösung erfolgt, noch Erinnerungen gegen die Schuld angebracht werden, mit dem Verkauf der verpfändeten Sachen ohnfehlbar verfahren, das daraus gelösete Geld zur Befriedigung des Herrn Mangold verwendet, der etwa nach Abzug der Zinsen und Kosten bleibende Ueberschuß aber an die hiesige Armentasse abgeliefert und ein Jeder mit seinen Einwendungen gegen die Pfandschuld abgewiesen werden wird.

Halle, den 16. May 1810.

Dr. Bießen, Districts, Notarius.

Es soll Sonntags den 14ten Julius Vormittags 10 Uhr im Meckelschen Hause auf dem großen Berlin Nr. 433 ein vierfüßiger leichter bedeckter Reisewagen mit 2 Laternen und hinten in Federn hangend, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden. Die Taxe ist 40 Thlr. Preuß. Courant.

Halle, den 30. Junius 1810.

Der Tribunals, Assessor Meckel.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß den 9ten Juli d. J. und folgende Tage auf dem hiesigen Leihhause eine Auction von den in den Monaten Januar, Februar, März und April 1809 verpfändeten und bis jetzt nicht erneuerten Pfändern gehalten werden soll. Es werden daher alle diejenigen, so dergleichen daselbst haben, hierdurch aufgefordert, solche vor Ablauf dieser Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angefügten Auction zu erneuern, widrigenfalls selbige gerichtlich werden verkauft werden.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung wird den etwanigen Kauflustigen hierdurch besonders angezeigt, daß unter den zu versteigernden Pfändern sich Eins befindet, welches eine beträchtliche Anzahl von neuen schlesischen damastenen und zwilligenen Tisch- und Handtücherzeugen enthält. Es wird dieses Pfand dergestalt getheilt, daß einige 80 Bedecke zu 6, 12, 18 und 36 Personen einzeln verkauft werden. Der Donnerstag als der 12. Juli Nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird hierzu, als auch zu einer Anzahl Stücke feiner und ordinärer holländischer Leinwand, als der Tag der Versteigerung hiermit festgesetzt.

Halle, den 18. May 1810.

Der Lombard hieselbst.

28 $\frac{1}{2}$ Hallesche Stadtacker, der Frau Wittwe Drägerin zugehörig, worauf bereits 4500 Thaler Preuß. Courant geboten worden, sollen den 28sten Julius d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Behausung meistbietend verkauft werden. Besitzfähige Liebhaber werden zu diesem Termine eingeladen.

Halle, den 30. Junius 1810.

Dr. Wilhelm Keferstein.

Beym Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markte unter dem goldenen Ringe wird das Verzeichniß der Neuen Bücher von der diesjährigen Leipziger Ostermesse unentgeltlich ausgegeben.

Todesanzeige.

Unsere auswärtigen Freunden und Verwandten zeigen wir hierdurch an, daß unser guter Vater, der Chaussée-Einnehmer Schmid, auf der ersten Leipziger Straße, Barriere Nr. XII., am 27. Juni Abends 8 Uhr in seinem 74sten Jahre zum bessern Seyn entschlafen ist. Geschwollene Füße und ein hinzugekommener Schlag endigte sein Leben, welches, wären die Wünsche seiner Kinder, Angehörigen und Freunde von der göttlichen Vorsehung genehmigt worden, noch lange hätte dauern müssen. Unser Schmerz ist groß, wie unser Verlust; Beileidsversicherungen können ihn nicht mildern.

Chausséehaus Nr. XII. bey Halle, d. 30 Jun. 1810.

Die sämtlichen Kinder und Schwiegerkinder
des Verstorbenen.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an alle Arten Maurerarbeiten für mich selbst an- und übernehme, ich bitte daher alle meine Freunde und Gönner, mir ihr geneigtes Zutrauen zu schenken; auch werde ich nicht ermangeln, mich auf äußerste zu bemühen, um immer mehr und mehr Zutrauen zu erwerben.

Recke jun.,

patentirter Maurermeister,

wohnhafte hinterm Rathhause Nr. 245.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Beschäftigung meiner verstorbenen Mutter, die Kocherey betreffend, fortsetzen werde; ich verspreche mir Aller Zufriedenheit. — Meine Wohnung ist auf dem Steinwege im Stöckigtischen Hause.

Verwitwete Dittler geb. Hedler.

Apollo-Garten in Glaucha.

Daß ich zur größern Bequemlichkeit eines geehrten Publikums noch ein zweytes Badehaus errichtet habe, zeige hierdurch ergebenst an. Auch kann man bey mir zur Erfrischung gute Lebensmittel und eine Gondel zur Wasserfahrten um einen billigen Preis erhalten.

G. A. Müller.